

„Securitas“ Feuerversicherungs-Akt.-Ges. in Berlin,

W. 10, Dörnbergstr. 1, Ecke Lützow-Ufer 15/16.

Firma bis Anfang 1911: „Industrie-Versicherungs-Akt.-Ges.“

Gegründet: 30./5. 1907; eingetr. 30./1. 1908. Gründer s. Jahrg. 1913/14 ds. Buches.

Zweck: Bis Anfang 1911 nur Versicherungen gegen die durch Feuer, Blitz od. Explosion entstehenden unmittelbaren od. mittelbaren Schäden an industr. oder anderen Anlagen, bei welchen mindestens die besonders feuergefährlichen Teile durch selbsttätige Feuerlöschbrausen (Sprinkler) geschützt sind oder bis Ende des ersten Versicherungsjahres geschützt werden sollen. Den Besitzern solcher Anlagen darf auch für ihr übriges, nicht durch Sprinkler geschütztes Eigentum Versicherung gewährt werden, für industrielles jedoch nur, wenn es sich um Betriebe nebensächlicher Natur handelt, welche mit den mit Sprinklerschutz versehenen Anlagen im Zusammenhang stehen. Rückversich. auf Feuerversicherungen jeder Art. Die a.o. G.-V. v. 23./1. 1911 beschloss, alle Zweige der Feuerversich. in ihren Geschäftsbereich zu ziehen. Lt. G.-V. v. 27./6. 1918 auch Transp.-Versich.

Kapital: M. 4000000 in 4000 Nam.-Aktien à M. 1000, eingezahlt mit 25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forderung auf nicht eingez. A.-K. 3 000 000, Rückstände der Versich. 20 342, Ausstände der Agenten 134 646, Guth. bei Banken 287 170, Guth. bei and. Versich.-Ges. 2 100 043, Zs. 6709, do. anderweit 717, Kassa 902, Hypoth. 610 000, Wertp. 600 800, Stückzs. 1079, Sprinkler-Prüfungsgebühren 180. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Prämienüberträge 763 612, Schadenres. 892 349, Guth. and. Versich.-Ges. 720 902, Hypoth.-Zs. 9957, R.-F. 44 138, Spezial-R.-F. 60 000, ausserord. Kriegs-Res. 60 000, Organis.-F. 61 503, unerhob. Div. 625, Gewinn 149 503. Sa. M. 6 762 591.

Gewinn- und Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 43 433, Prämienüberträge 578 281, Schadenres. 519 296, Prämieinnahme 3 138 339, Policegebühren 1491, Zs. 62 087, Aktien-Umschreibungsgebühren 579, erstattete Prozesskosten 13. Sa. M. 4 343 522. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 1 797 599, Schäden aus den Vorjahren 488 631, do. im Geschäftsjahr 816 755, Prämienüberträge 763 612, Abschreib. 7740, Verwalt.-Kosten 310 242, Steuern u. Abgaben 7921, Leistungen für Feuerlöschwesen 1514, Gewinn 149 503 (davon R.-F. 5303, Div. 60 000, Kriegs-Res. 20 000, Tant. 7949, Vortrag 56 250).

Dividenden: 1908: 6% (M. 13.75); 1909—1913: je 7% (M. 17.50); 1914—1916: je 5% (M. 12.50); 1917: 6% (M. 15).

Vorstand: Friedr. Stör. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Heinr. Vogelsang sen., Recklinghausen; Bank-Dir. Paul Bernhard, Berlin; Fabrikbes. u. Bankier Paul Georgi, Reichenbach i. V.; Dir. W. A. Gercke, Bremen; Kom.-Rat Ernst Schweckendieck, Dortmund.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank, Bank für Hand. u. Ind.; Osnabrück: Osnabrücker Bank.

Transatlantische Güterversich.-Gesellschaft, Berlin W. 9,

Königin-Augustastrasse 10/11.

Gegründet: Konz. 27./2. 1872. Die Ges. ist von der Allg. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport u. der Sächs. Rückvers.-Ges. in Dresden gegründet und steht mit diesen beiden Ges. in engen Beziehungen.

Zweck: Versich. gegen die Gefahren des Transportes sowie aller mit Transporten direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und Lagerns und zwar sowohl der beförderten Gegenstände, als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel jeder Art, sei es direkt oder im Wege der Rückversich. Seit 1915 auch Feuerversich. im Wege der Rückversich., seit 1918 auch Rückversich. in allen Zweigen.

Kapital: M. 3 750 000 in 2500 Nam.-Aktien à Tlr. 500 = M. 1500 mit 26 $\frac{2}{3}$ % = M. 400 Einz. Die Übertrag. der Aktien erfordert die Genehm. des A.-R.; es entstehen dadurch keinerlei Kosten. Die Erben eines verstorbenen Aktionärs haben innerhalb 6 Monaten einen neuen Aktionär an Stelle ihres Erblassers vorzuschlagen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertr. 50 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Übrigen 12 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Einzahlungsverpflicht. d. Aktionäre 2 750 000, Grundbesitz 1 141 000, Hypoth. 563 000, Wertpap. 1 030 417, Wechsel 2192, Kassa 4222, Guth. bei Bankhäusern 626 559, do. bei and. Versich.-Ges. 715 946, Aussenst. bei Agenturen, Maklern u. Versich. 727 854. — Passiva: A.-K. 3 750 000, Kap.-R.-F. 400 000, Hypoth. auf Grundbes. 242 500, Prämienüberträge 288 867, Res. für schwebende Schäden 1 225 183, Guth. and. Versich.-Ges. 1 358 468, sonst. Passiva, Agenturen u. versch. 183 861, unerhob. Div. 3080, Reingewinn 109 233. Sa. M. 7 561 193.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 998, Res. für schweb. Schäden 853 355, do. nicht verdiente Prämien 228 225, Prämien 4 301 548, Zs. u. Miete 113 638, Kursgewinn 20 534. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 2 138 919, bezahlte Schäden abz. Proventus u. Anteile der Rückversicherer 956 254, Agenturen-Unk., Prov. u. Steuern 218 886, Verwalt.-Kosten 202 169, Ausfälle 9978, Res. für schwebende Schäden 1 225 183, nicht verdiente Prämien